

Trapezblechbefestigung:

Wirtschaftliche Montagevariante bei Fertigteilbau kommt zum Einsatz

Bis zum Herbst 2009 erweitert Ikea sein weltgrößtes Verteilzentrum auf fast 800 000 Palettenplätze. Die oberpfälzische Firma Klebl trägt als Generalunternehmer auch Verantwortung für Dach und Fassade. Sie setzt auf schnelle und kostengünstige Trapezblechbefestigung.

DÜSSELDORF (ABZ). – Billy und Odda heißen die Produkte, die aus Dortmund nach ganz Europa verschickt werden. Am Dortmund-Ems-Kanal baut Ikea seit 2001 an seinem bereits jetzt weltgrößten Distributionszentrum. Auf einer ehemaligen Montanbrache in Dortmund-Ellinghausen entstanden auf rund 270 000 m² fast 500 000 Palettenplätze in vollautomatischen Hoch-

GEWERBEBAU

Stahlhallen
Produktionsstätten
Logistikzentren
Mehrgeschossbauten
Supermärkte
Park- + Autohäuser
Metallbau
Bürogebäude
Brückenbau

CORNILS GmbH

ASTRON

Tel. 0 50 51/976-0 • Fax 976-196
www.cornils.de • info@cornils.de

regallagern. Bis zum Herbst 2009 sollen in einem weiteren Bauabschnitt auf 129 000 m² weitere 290 000 Palettenplätze geschaffen werden. „Für die Fertigstellung der 730 x 180 m großen Halle hier am Standort Dortmund, werden wir 120 Millionen Euro investieren. Damit erweitern wir die Distri-

butionskapazität für unsere europäischen Einrichtungshäuser mit kleinvolumigem Sortiment und Aktivitätsware weiter bedeutend“, erklärt Harald Wöhlbier, Site Manager bei Ikea.

Den Zuschlag als Generalunternehmer für dieses Vorhaben erhielt die Firma Klebl, Neumarkt. Das oberpfälzische Unternehmen wird innerhalb eines Jahres insgesamt 2 164 700 m² umbauten Raum als Stahlbeton-Fertigteilbau schaffen. Dafür produziert Klebl in seinen Fertigteilwerken Gröbzig, Gönnern und Neumarkt über 3700 Stahlbetonfertigteile. Die Dimensionen der Fertigteile sind bemerkenswert. Allein die Hallenstützen sind 32 m lang und wiegen über 70 t.

Das Dach und die Fassade der Halle werden aus wärmedämmten Trapezblech gefertigt. Für das Dach kommt Dachtrapezblech ThyssenKrupp, T 150.1, für die Fassade Wandtrapezblech 35/207 zum Einsatz.

Zur schnellen und kostengünstigen Befestigung der Trapezbleche sowohl im Dach als auch im Fassadenbereich entschied sich Klebl für Jordahl-Trapezblech-Befestigungsschienen der Deutschen Kahneisen Gesellschaft (DKG). Michael Staudinger, verantwortlicher Projektleiter bei Klebl erläutert: „Für die Montage der Trapezblechsysteme benötigen wir eine große Zahl an Fachpersonal und Gerätschaften. Im Interesse eines flüssigen Bauablaufes muss eine schnelle, aber auch wirtschaftliche Montagevariante zum Einsatz kommen. Die Verwendung von Trapezblechschienen hat sich unter Berücksichtigung dieser Kriterien durchaus bewährt.“

Anker herkömmlicher Befestigungsschienen fügen sich oft schwer in vorgebundene Bewehrungskörbe ein. Die ausgewählten Jordahl-Schienen JTB-60/24/3-AR lassen sich aufgrund ihrer schlanken Bauform unkompliziert in die vorhandene Bewehrung einbauen, heißt es. Die Schienen der DKG sind unter Z-21.4-161 bauaufsichtlich zugelassen. Beim einzusetzenden Schienenmaterial entschied man sich in Dortmund für Stahl nach DIN EN 10025, feuerverzinkt mit 50 µm Zinkauflage. Die vom Berliner Unternehmen gelieferten 3 m



Um 260 000 m² erweitert Ikea sein weltgrößtes Distributionscenter in Dortmund.

Foto: Ikea

langen Schienen sind mit Ankerabständen von 450 bzw. 150 mm mittig teilbar und deshalb zusätzlich Kosten sparend. Die eingesetzten Jordahl-Befestigungsschienen

www.bueroware-rent.de
Software für Servicewerkstätten

können Lasten in allen Richtungen aufnehmen.

In Abhängigkeit vom Ankerabstand tragen die Schienen Einzellasten von 5,0 kN (150 mm Ankerabstand) und 3,3 kN (450

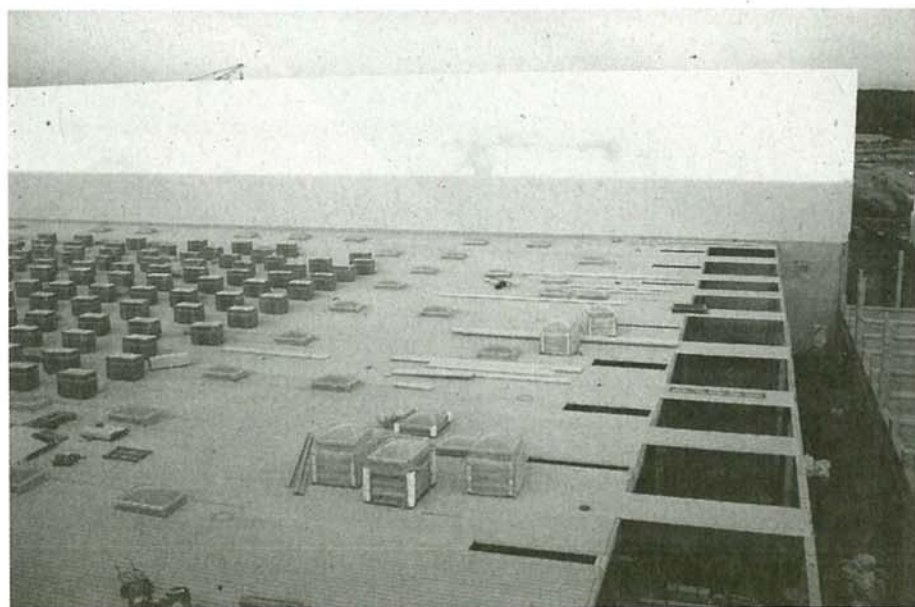
mm Ankerabstand). Beim Einkürzen der Schienen muss ein Abstand von maximal 75 mm zum nächsten Anker eingehalten werden.

Die Jordahl-Schienen werden bereits im Klebl-Fertigteilwerk mit eingelegter Schaumfüllung oberflächenbündig und fluchtgerecht einbetoniert. Die Stoßfugen zwischen den Befestigungsschienen betragen dabei 20 mm.

Die Trapezbleche werden schließlich mittels selbstschneidenden verzinkten Schrauben mit Dichtscheibe auf den Befestigungsschienen montiert. „Entscheidend für unsere Wahl dieser Befestigungsschienen sind natürlich deren Qualität, ihre Verar-

beitbarkeit und auch ihr Preis“, so Michael Staudinger. Bis zur Fertigstellung der im Bereich des Hochregallagers 33 m hohen Halle werden dann insgesamt 151 000 m² Trapezbleche im Dach- und Fassadenbereich montiert sein.

Übrigens, mit dem „Go“ für den deutschen Standort Dortmund entschied sich die weltgrößte Hausmöbelmarke nicht nur für die Beauftragung deutscher Bauunternehmen, sondern schafft auch in dieser Region dringend benötigte Arbeitsplätze. Die im Distributionszentrum bei Ikea und beauftragten Dienstleistern bereits tätigen 1300 Mitarbeiter werden dann in 2009 weitere 250 Kollegen bekommen.



Zur Befestigung der über 151 000 m² Trapezbleche an Dach und Fassade nutzt Klebl Jordahl-Trapezblechbefestigungsschienen.

Foto: Klebl